

Dienstag den 7. Juli 1908.

Sie haben Vorteil,



in grossen, plombierten Originalflaschen zu M 6.— (Inhalt durchschüttelt ca. 17 l. gg. schmeckend und sich dann selbst in Ihr kleines Maggi-Fläschchen das Gramm Würze mit nur etwa 1/2 l. Mg. Dabei haben Sie die Garantie der Echtheit.)



Karte zur Zwölfstundenfahrt des Zepelinschiffes

Chief Beppin hat mit seinem Luftschiff am Mittwoch eine Fahrt unternommen, die ein glänzendes Resultat erzielte. Das Luftschiff war rund zwölf Stunden unterwegs und hat damit einen neuen Rekord aufgestellt.

Die fabelhafte Fahrt des Zepelinschiffes wurde aber nicht ohne Schwierigkeiten nur auf dem Wasserwege durchgeführt. In allen Schweizer Städten, die das Luftschiff passierte, herrschte lauter Jubel und helle Begeisterung.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Wettbewerbe für Architekten. Für den Neubau des Ministerial- und Landtagsgebäudes für das Großherzogtum Oldenburg wird durch ein Wettbewerbsgesetz zur Erlangung von Bauplänen unter den in Deutschland ansässigen Architekten deutsche Mitbewerbung ausgeschrieben. Es werden ein erster Preis von 6000, ein zweiter von 4000 und zwei dritte Preise von je 2500 M. ausgesetzt.

Die Durchsichtigkeit der Menschenhaut. Eine Arbeit, die eine erhebliche Tragweite für verschiedene Gebiete der Wissenschaft und Praxis zu besitzen scheint, hat Dr. Louis Kossel in Halle an der Saale veröffentlicht. Die Arbeit ist in der Zeitschrift 'Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie' veröffentlicht.

Die lebendige Haut hat nicht nur einen ihrer unumkehrbar, dauerhafte Gewebe von toten Zellen oder Fasern, sondern enthält ebenfalls bewegliche als die Fortsätze, Nervenfasern besitzt das Epithelgewebe, wenn es einmal ins Innere des Körpers gelangt ist, durch Aufnahme in den Blut, die Fähigkeit einer äußeren Kinetik zu besitzen. Diese Fortsätze werden hervorgehoben zu werden, weil sich daraus ergibt, daß die empfohlene Verwendung von Zinkpräparaten gegen Wunden bei Entzündung in der Haut immer erfolgreich verläuft.

Literatur.

Der Dichter Jonas Lie ist am Sonntag nachmittag in Christiania gestorben. Der Kunstwart, Holmström hat für Kunstschaffener auf allen Seiten der Kunstwelt ein großes Interesse. (Bericht über 4 M., das einzige seit 75 Jg.) Inhalt des ersten Quartals 1908: Mäke und Frieren. Von Herman Illman. — Mein Schicksal und meine Werke. Von Carl Schindler. — 'Mensch und Natur'. Von Paul Clemenzer. — 'Die Welt'. Von Carl Schindler. — 'Die Welt'. Von Carl Schindler. — 'Die Welt'. Von Carl Schindler.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Ein reizendes Präsent mit den Verträgen von 'Majens' geben. Die Corn Products Co. in Hamburg 1, Semperbus, übernimmt gratis jeden Einlieferer von Rohstoffen der 'Majens' -Materiale, die vollkommen 8 Pfund netto enthält, eine Serie familiärer, besserer Reproduktionen von Bildern der königlichen Gemälde-Galerie zu Dresden. Die Firma hat eine Sammlung von 72 Bildern, eingeteilt in 12 Serien zu 6 Karten bestehen lassen und dabei, soweit dies die erste und vorliegende Serie erkennen läßt, eine sehr glänzende Arbeit geleistet.

Weniger Fleisch an heißen Tagen. Statt dessen ein Mondamin Milch-Flammeri mit feiner erfrischender Rühre ist ebenso nussbar und wohlschmeckend, wie auch befriedigend und gesund.

Schicksalsnachrichten. Der ordentliche Prof. und Direktor des physiologischen Instituts an der Universität Gießen, Dr. med. Otto Bruns, ist am 1. Oktober dieses Monats nach München als Nachfolger Karl von Reiss. — Der bisherige Pfarrer an der Kirche St. Marien in Weimar, Herr Dr. med. Julius Biele, wurde zum Dekan an der Evangelischen Kirche des Reichs ernannt.

Die Durchsichtigkeit der Menschenhaut. Eine Arbeit, die eine erhebliche Tragweite für verschiedene Gebiete der Wissenschaft und Praxis zu besitzen scheint, hat Dr. Louis Kossel in Halle an der Saale veröffentlicht. Die Arbeit ist in der Zeitschrift 'Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie' veröffentlicht.

Caramel-Malz-Bier Schutzmarke: Pelikan m. Jungen. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080707044/fragment/page=0001



Handel und Verkehr.

Reichsbank. In den beiden ersten Tagen des neuen Quartals ist die Reichsbank weiter, wenn auch in geringerer Umfange als im Vorjahre, in die Lage gekommen, die über die Hälfte der größten Teil der eingetragenen Wechsel kurzfristig ist, und da auch das Reich bei der Bank nur kurzfristige Staatscheine diskontiert hat, so kann mit einer relativ schnellen Rückkehr gerechnet werden. Um die Mitte des laufenden Monats dürfte die Bank, die sich Sommerschluss mit 15 Millionen in der Feuerpflichtig war, bereits wieder über eine namhafte steuerfreie Notreserve verfügen. Auch in der nächsten Zeit sind Goldanflüsse aus dem Auslande bei der Reichsbank zu erwarten.

Zahlung von 4 Proz. preussische Staatsanleihschein. Auf die am Freitag angelegten 10 Mill. Mark preussische Staatsanleihschein sind rund 110 Millionen gezeichnet worden. * Stahlwerksverband und Halbzugpreise. Bekanntlich hat der Stahlwerksverband im vergangenen Monat die Halbzugpreise für Lieferungen im dritten Quartal um 5 Mk. für die Tonne ermässigt, und zwar für die Abschüsse, die bis zum 15. Juli getüftelt sind. Entgegen früheren Erwartungen auf Grund einer Aeusserung von anderer Seite wird von zuständigen Stellen mitgeteilt, dass nach dem 15. Juli die Erzeugung fortgesetzt und die früheren höheren Preise wieder in Kraft treten werden.

Gewerkschaft Burbach-Magdeburg. Die Gewerkschaft bringt für die zweite Quartal 1908 wieder 200 Mk. Anbehalte pro Kux zur Verteilung.

Gewerkschaft Walbeck-Magdeburg. Für das zweite Quartal 1908 kommen wieder 75 Mk. als Anbehalte pro Kux zur Verteilung.

Gewerkschaft Kaiseroda, Tiefenort. Für das zweite Quartal erg. gelangt eine Anleihe von 200 Mk. zur Verteilung.

Fahrgesellschaft Eisenach in Eisenach. In der Generalversammlung wurden über den Geschäftsgang im laufenden Jahre von der Verwaltung folgende Mitteilungen gemacht: Wie im Geschäftsbericht erwähnt, hat die Kriegsmittelindustrie, die naturgemäß einseitig den Hauptanteil der am günstigsten Verhältnisse geleistet hat, noch für dieses Jahr einmengen beschäftigt. Es wird aber wohl zweifellos das Ergebnis nicht in der günstigen Weise sich entwickeln können wie im Vorjahre. Die beiden anderen Abteilungen haben ebenfalls die Nachteile der gleichen Branche unter den wirtschaftlichen Verhältnissen zu leiden. Der Auftragsbestand in den drei Abteilungen sieht noch eine ausgiebige Beschäftigung für die nächsten Monate. — Eine lebhaft debattierte Frage der Tagesordnung, der die Frage der Verteilung hinsichtlich der Beizugnisse und Sanierung des Unternehmens betrifft. Ein in dieser Richtung gestellter Antrag des Vorstandes und Aufsichtsrates lautet dahin, dass die Generalversammlung beide Organe ermächtigt, vorbereitende Schritte zu tun, um die Sanierung nach folgenden Plänen vorzunehmen: Es sollen die Stammaktien im Verhältnis von 2:1 zusammengelegt werden unter Umwandlung in Vorzugsaktien mit dem gleichen Rechte der übrigen Vorzugsaktiäre. Die jetzigen Vorzugsaktiäre sollen auf Dividendennachzahlung verzichten und dagegen für je 300 Mk. Dividendennachzahlung 150 Mk. unvorteilhaftes Gewinnrecht erhalten. Die Stammaktiäre sollen zunächst aufgefordert werden, ihre Stammaktien zwecks einer solchen Zusammenlegung der Verwaltung einzubringen. Dem Ermessen der Verwaltung bleibt es überlassen, zu beurteilen, ob die eingetragene Zahl der Stammaktien genügt, um die Sanierung in der geplanten Weise vorzunehmen. In der Diskussion sprachen Vertreter von Stammaktien wegen Benachteiligung gegen den Antrag. Die gleichen Bedenken wurden von Vertretern der Vorzugsaktien geltend gemacht. Von der Verwaltung wurde im letzteren Anschlusse der gleiche Hinweis gegeben, dass die Konsolidation im dringenden Interesse der Gesellschaft liegt, um endlich die Dividendennachstände zu beseitigen und die Aktien börsenfähig zu gestalten. Die Verwaltung hofft nach dem Zustandekommen der Gleichstellung der Aktien in der Lage zu sein, die Sanierung der Gesellschaft zu vollziehen. Wenn der Plan nicht durchgeführt werde, dürften für die Stammaktiäre in den nächsten zehn Jahren keine Dividenden zu erwarten sein. Schliesslich wurde der Antrag des Vorstandes mit 13:9 gegen 3 Stimmen angenommen.

Leipziger Produktenbörse. Leoprozente vom 4. Juli, mittags 1 Uhr. Die Preise verstehen sich erste Kosten (exkl. Provision, Courtagen usw.) frei Leipzig gegen bare Zahlung.

Witterung: Bedeckt.

Weizen per 1000 kg netto inländischer 208—215 Mk. bez. u. B., feuchter unter Netto, Argentinier 229—233 Mk. bez. u. B., neuer 218—220 Mk. bez. u. B., 1000 inländischer, einseitig: Roggen per 1000 kg netto hiesiger 191—195 Mk. bez. u. B., pruss. 191—196 Mk. bez. u. B., Posomer 192—194 Mk. bez. u. B., ausländ. 202—205 Mk. bez. u. B. Rubig.

Gerste per 1000 kg netto Branngerste, hiesige — Mk., Malter u. Pütterwäger 144 Mk. bez. u. B., Posomer 145 Mk. bez. u. B., Hafer per 1000 kg netto inländischer 152—155 Mk. bez. u. B., feinsten über Notia, ausländ. — Mk. Rubig.

Mais per 1000 kg netto inländischer — Mk., runder 156—160 Mk. bez. u. B., Quantinier 163—175 Mk. bez. u. B. Rape per 1000 kg netto — Mk.

Rapsuchen per 100 kg netto — Mk.

Rhbi 1 rohes per 100 kg netto ohne Faser flüssig 70,50 Mk. bez. Rubig.

Berliner Produktenbörse vom 4. Juli. Die amtlich festgesetzten Preise waren: Weizen, mittel 412,00—414,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Roggen, mittel 181,00—183,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Hafer, mittel, mecklenb., pommer. pruss. pos. a. senes. neuer 172,00—182,00 Mk. mittel 163,00—171,00 Mk. gering 158,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Mais in amer. Maß 172,00—174,00 Mk., runder 152,00—156,00 Mark tre Wagen.

Gerste inländische Futterwaze, mittel und gering 150,00 bis 157,00 Mk. gute 153,00—170,00 Mk. russ. u. Donau leichte 135,00—138,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Erbsen in und ausländ. Futterwaze mittel 164,00—180,00 Mk., Tabenerbsen 185,00—205,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 0 n 26,00—28,50 Mk. Roggenmehl 0 n 1 25,50—25,90 Mk. Weizenklein 10 11,75—12,00 Mk. Roggenklein 11—12,00—12,00 Mk.

Preise um 3 Uhr (nichtamtlich): Weizen Tendenz: Fest. Juli 215,35 Mk., September 197,50 Mark, Oktober 197,70 Mk., Dezember 197,50 Mk. Roggen Tendenz: Fest. Juli 180,50 Mk., September 180,25 Mk., Oktober 180,50 Mk., Dezember 180,50 Mk. Hafer Tendenz: Fest. Juli 161,50 Mk., September 165,50 Mk., Oktober 164,50 Mk., Dezember 166,75 Mk. Mais Tendenz: Fest. Juli 148,00 Mk., September 147,25 Mk. Mals Tendenz: Fest. Juli — Mk., Oktober 67,70 Mk., Dezember — Mk.

Hamburg, Sonnabend 4. Juli, nachm. 2 1/2 Uhr. Kaffee- am Markt. Good average Santos per September 31 Gd., per Dezember 31 1/2 Gd., per März 31 1/2 Gd., per Mai 31 1/2 Gd. Stettin.

Zucker. Magdeburg, Sonnabend 4. Juli. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 10,90—10,95. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack — Stimmung: Stetig. Brotraffina 1 öhne Pack 20,27—20,30. Raffinade, 96 Grad, Raffinade, 96 Grad, S. 20,20—20,25. Gem. Mehl, S. 20,12—20,25. Stimmung: Ruhig. Rohzucker 1. Produktions Transit frei ab Bord Hamburg per Juli 22,50 Gd., 22,50 Br., per August 22,50 Gd., 22,50 Br., per Oktober 23,75 Gd., 23,75 Br., per Oktober-Dezember 20,55 Gd., 20,55 Br. per Januar-März 20,55 Gd., 20,55 Br.

Hamburg, Sonnabend 4. Juli, nachm. 2 1/2 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 82 1/2, Rendement neue Usance, frei ab Bord Hamburg per 100 Kilo für Juli 22,70, per August 22,50, per September 20,55, per Dezember 20,45, per März 20,75, per Mai 20,95. Rubig.

Petroleum. Hamburg, 4. Juli. Petroleum rubig, Standard white loco 7,55. Antwerpen, 4. Juli. Petroleum. East Type white loco 22 bez. Br., Juli 22 Br., August 22 1/2 Br., September-Dezember 22 1/2 Br. Tendenz: Fest.

Berliner städtischer Schlachtviehmarkt v. 4. Juli. Auftrieb: 4537 Rinder, 1352 Kälber, 1594 Schafe, 11916 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Schlachtgewicht: 150 Rinder, Ochsen a) vollfleischige, ausgenügte höchst Schlachtwörter, höchstes 7 Jahre alt, 73 bis 71; b) junge fleischige, nicht ausgenügte und ältere ausgenügte 65 bis 71; c) mässig genährte junge, gut genährte 60 bis 64; d) mässig genährte, nicht ausgenügte 55 bis 57; Bullen: a) vollfleischige, höchst Schlachtwörter 67 bis 71; b) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 60 bis 61; c) gering genährte 54 bis 58. — Färsen und Kühe: a) vollfleischige, ausgenügte Färsen, höchst Schlachtwörter — bis —; b) vollfleischige, ausgenügte Kühe, höchst Schlachtwörter bis zu 7 Jahren 65 bis 70; c) ältere ausgenügte Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 62 bis 61; d) mässig genährte Kühe und Färsen 57 bis 60; e) gering genährte Kühe und Färsen 53 bis 55. — Schälber: a) feinsten Vollkühnast und beste Sangkälber 53 bis 93; b) mittlere Masse und gute Sangkälber 73 bis 85; c) geringe Sangkälber 45 bis 51; d) ältere gering genährte (Frosser) 53 bis 58. — Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Mastlamm 75 bis 90; b) ältere Mastlamm 65 bis 72; c) mässig genährte Mastlamm und Schaf (Mastlamm) 55 bis 63. d) Halbjahre Minderlinge, Schafe (Lebendgewicht) — bis —. — Schweine (pro 100 Pfund mit 20% Tara): a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 60; b) fleischige 56 bis 53; c) gering entwickelte 53 bis 55; d) Samen 53. Das Rindvieh gezeichnete schickte sich gut; mässige Kälber brachten Preise über Notiz. Bei den Schafen war der Geschäftsgang langsam, es bleibt viel un verkauft; schwere, fette Lämmer waren schwer verkäuflich. Der Schweinemarkt verlief langsam und wurde gerätet; mässige Ferkel wurden mit Preisen über Notiz bezahlt.

Zahnarzt- und Zahnkassen.

Josef die anasthetischen Firmen auf die Zahnkassenarbeiten ordnen worden. Die Sitze der Zahnkassen sind in der Zahnkassen-Kasse gefügt; die Daten sind der Zahnkassen-Kasse für die Zahnkassenarbeiten.

Fahrradfabrik Paul Scheerer in Aschen (1/7, 4/8, 28/8). Kaufmann Carl Franck, in Firma C. und E. Franck, in Berlin (3/7, 10/8, 30/7, 10/8).

Salomon, Deutsche Kakao-Kompagnie, Ges. m. beschr. H., in Aschen, in Braunschweig, H. 30/8, 13/9, 13/9, 10/9).

Kinemat. Welttheater K. Scheltze in Braunschweig (1/7, 5/8, 24/7, 28/8).

Kaufmann G. Schwoiker (Nachlass) in Frankfurt, M. (1/7, 18/7, 14/7, 25/7).

Façontenfabrik und Spiegelfabrikbesitzer L. Schmeiner in Fürth, Bayern (1/7, 25/7, 16/7, 27/8).

Handelmann Carl Max Pille in Frauendorf (Gethaim, 3/7, 30/7, 18/7, 28/8).

Kaufmann u. Zigarrenhändler C. Schwalbe (Nachlass) in Gera, Reuss (24/6, 28/8, 10/7, 21/8).

Pampföhle Schulz & Tschirnholtz, Ges. A. Schulz und H. Tschirnholtz, in Quiris (Glogau, 1/7, 26/7, 3/8, 5/8).

Glaserei und Kunsthandlung Chr. Fr. Guthan in Hamburg (29/6, 12/8, 29/7, 2/8).

Herren- und Knaben M. Hohenstein in Hamburg (2/7, 20/8, 5/8, 9/9).

Fabrikant F. Schwab, Inh. der Firma Parfettfabrik Grossschmied in Traventhal, in Grossschmied (Hann., 1/7, 21/7, 23/7, 4/8).

Kaufmann Heinrich Süss in Harburg, Elbe (30/6, 24/7, 5/8, 5/8). Apotheker Fr. H. Roeg, Drogenhändler, in Firma Wettin-Drogenie Franz Reeg, in Leipzig (2/7, 23/7, 3/8, 3/8).

Büchlermeister H. H. Scherdt in Bönning bei Leisnig (Leisnig, 2/7, 1/8, 2/7, 10/8).

Kaufmann Louis Werne in Magdeburg (2/7, 3/8, 3/7, 31/8). Handelsgesellschaft P. Kolbe & Co., Ges. P. Kolbe u. E. Bernick, Kaufleute, in Magdeburg (2/7, 4/8, 4/8, 21/8).

Kaufmann Paul Gottschalk in Magdeburg (2/7, 4/8, 4/8, 21/8). Kaufmann Paul Jäger in Magdeburg (2/7, 4/8, 4/8, 21/8). Steinbruchsbesitzer W. Rieger in Mühlbrunn (1/7, 25/7, 2/7, 17/8).

Schiffbewegungen.

* Berlin, 4. Juli. (Kaiserliche Marine, „Hohenzollern“, „Stettin“ und „Sleswig“ sind am 3. Juli von Kiel in See gegangen und in Traventhal angekommen. „Friedrich“, „Albatross“ und „Nürnberg“ haben Kiel am 3. Juli verlassen. An die Besatzungen der Schiffe des Kreuzergeschwaders können Privatpakete nach dem bekannten Versendungsverfahren kostenlos geschickt werden, wenn sie bis spätestens 4. Juli 1908 bei der Expeditionen Matthias Rössler in Bremen oder bei dem Postamt 100, Berlin, eintrifft. Poststation für „Nymphen“ und „Hay“ bis auf weiteres Sonderpost.

Friedmann & Co., Bankgeschäft, Halle a. S., — Poststr. 2.

Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kali- und Kohlenwerten.

Table with columns: Nachfrager, Angebot, Nachfrager, Angebot. Lists various commodities and their market prices.

abgeschlossen am 6. Juli 10 Uhr vorantags. Tendenz: Schwach.

Berlin. Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 5 1/2%.

Berliner Börse, 4. Juli 1908.

Large table of stock market data for Berlin, including various stock prices and exchange rates.

Large table of stock market data for Berlin, including various stock prices and exchange rates.

